



## → TOTAL LOKAL

### Gerhard was here! And Joseph!

**A**m Burgplatz, wo Gerardus Mercator von 1558 bis 1594 wohnte, wartet das kaufmännische Berufskolleg auf seinen Abriss. Drinnen huldigen fast 40 Künstler dem berühmten Gelehrten mit originellen Werken. Sie haben die leeren Klassenräume mit Skulpturen, Gemälden, Objekten, Installationen und Video-Performances zum Thema „Vom Suchen und Finden“ ausgestattet.

Auch Besucher dürfen den großen Kartografen und Kosmologen mit Pinsel und Stift ehren. Ich folge dem Pfeil neben der roten Schrift „Gerhard was here!“ durch Flure und Räume und genieße einen bunten Zauber: bemalte und beschriftete, auch schon mal mit Pappmaché aus Landkarten-Ausschnitten beklebte oder durchbrochene Wände, gestapelte Kistenbildchen, aufgeritzte Linoleum-Fliesen und sinnige Pinnwand-Zettel („Suche: Frau“, „Finde: dich selbst!“). Mir kommt Joseph Beuys in den Sinn. Ohne seine Idee „Jeder Mensch ist ein Künstler“ wären die symbolträchtigen Werke kaum denkbar.

Auch dem Konditor in der Nähe ist ein huldigendes Kunstwerk gelungen: die Mercator-torte, oben auf Champagnertrüffel als Mini-Globen.